

# Erstellung eines Wirtschaftsförderungs- konzepts für den Rhein-Kreis Neuss

Präsentation für den IDS-Ausschuss  
im Rhein-Kreis Neuss

Bild: Stocksy - Martí Sans

# Agenda

1. Prozess der Konzeptentwicklung
2. Kernergebnisse aus IST- und SOLL-Analyse
3. Empfehlungen aus der Echokammer
4. Empfehlungen: Leitthemen, Handlungsfelder & Struktur

# Agenda

1. Prozess der Konzeptentwicklung
2. Kernergebnisse aus IST- und SOLL-Analyse
3. Empfehlungen aus der Echokammer
4. Empfehlungen: Leitthemen, Handlungsfelder & Struktur

# Ziele, Erhebungselemente und Ergebnisse

## ZIELE

1. Strategischer & kreisweiter Orientierungsrahmen
2. Entwicklungsimpulse für den Wirtschafts- & Innovationsraum RKN
3. Handlungsfelder und Leitprojekte
4. Strategischer Rahmen für die Arbeit und Struktur der Wirtschaftsförderung

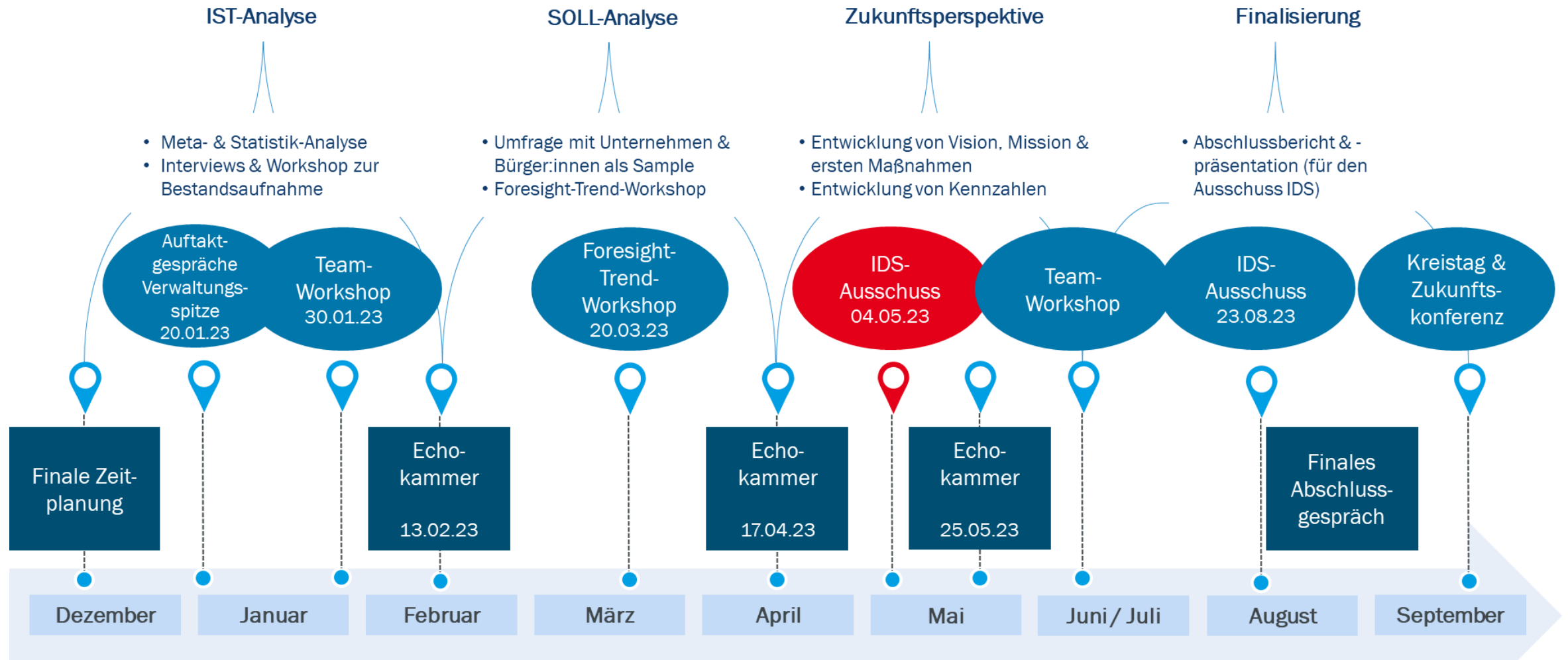
## ERHEBUNGSELEMENTE

- a. Meta-Analyse
- b. Statistische Analyse
- c. Benchmark-Analyse
- d. Bestandsaufnahme
- e. Foresight-Trend-Workshop
- f. Online-Umfrage
- g. Echokammer

## ERGEBNISSE

- i. Vision & Mission
- ii. Strategische Handlungsfelder
- iii. Projektideen
- iv. Konkretisierung der Projektideen
- v. 6 – 8 Leitprojekte

# Prozessübersicht im zeitlichen Verlauf



# Agenda

1. Prozess der Konzeptentwicklung
- 2. Kernergebnisse aus IST- und SOLL-Analyse**
3. Empfehlungen aus der Echokammer
4. Empfehlungen: Leitthemen, Handlungsfelder & Struktur

# Was zeichnet den Rhein-Kreis aus?

Impulse aus Indikatorenanalyse und Benchmark\*-Vergleich



**Breite Branchenvielfalt**, aber besondere Herausforderung in der ökologischen Transformation durch **hohe Lokalisation der Energiewirtschaft und energieintensiver Industrien**



**Dynamisches Innovationsgeschehen** durch investitionsfreudige Wirtschaft, Zunahme des Gründungsgeschehens und der FuE-Beschäftigung, aber **Fachkräfte- & Nachwuchsmangel**  
Investitionsquoten 2020: 15,2% (RKN), ~9,7% (DE, NRW); FuE-Personal in der Wirtschaft 2011-2019: +61% (RKN), +19% (NRW)



**Hohe Wirtschaftskraft**, aber **abschwächende Entwicklung** in den letzten Jahren, bereits vor Corona Entwicklung der BWS\*\*, 2018-2019: -1,6% (RKN), +1,9% (NRW), +3,1% (DE), 2011-2019: +22,1% (RKN), +24,7% (NRW), + 29,5% (DE)



**Eher geringe Impulse für die Digitalisierung der Wirtschaft** durch relativ schwaches Wachstum digitaler Impulsgeber und niedrig lokalisierte Digitalwirtschaft  
Entwicklung der Beschäftigtengruppe digitale Impulsgeber 2013-2021: +3,1% (RKN), +10,3% (NRW), +14,1% (DE)



Keine **klare Aufgaben- & Ressourcenverteilung sowie Verständigung auf gemeinsame Ziele** im RKN im Sinne einer regional-kooperativen Zusammenarbeit erkennbar  
Landkreis Esslingen: Gründung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH im Jahr 1995

## AUFGABEN FÜR DIE FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS?

- Transformation der energieintensiven Industrie
- Fachkräfte- & Nachwuchsarbeit adressieren
- Näher an Unternehmen sein, adäquate Dienstleistungen aufbauen und Business Development voranbringen
- Impulse für die Digitalisierung der Wirtschaft setzen
- Interkommunale Zusammenarbeit stärken

© Microsoft 365 Archivbilder

# Foresight-Trend Workshops: Neue Welten, neue Anforderungen, neue Angebote!

## AUFGABEN FÜR DIE FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS?

- Fachkräfte- und Nachwuchsarbeit adressieren
  - Näher an Unternehmen sein, adäquate Dienstleistungen aufbauen und Business Development voranbringen
  - Impulsgebung für Digitalisierung & Innovationen / Cross-Innovation
  - Kooperative Zusammenarbeit in Netzwerken und fokussierten Formaten stärken
- **Aktive Begleitung von Transformationen** (Digitalisierung, Klimawandel, demogr. Wandel, Technologisierung)
    - Robotik und KI als Unterstützung der menschlichen Arbeitskraft
    - thematisch aktualisierte Fort- und Weiterbildungsangebote
  - **Standortstärkung** im Sinne eines attraktiven Wirtschaftsstandorts für AN
    - Austausch zu neuen Aus- und Weiterbildungs- und Recruitingformaten
    - Informationen zu Fördermittelzugängen und Fördermittelberatung
    - Willkommens- und Integrationsinitiativen
    - arbeitnehmerfreundliche Positionierung des Wirtschaftsstandorts
  - **Innovationsförderung** durch fokussierte Netzwerke (Cross-Innovation-Communities)
    - Fördermittelzugänge und Austausch zu Zukunftstechnologien
    - zielgerichtete & inhaltlich geprägte Netzwerkformate
    - weiterführende Innovationsinitiativen, vor allem durch Kooperationen zwischen Forschung, Verbänden, Schulen, Verwaltungen, Politik
  - **Bürokratiebeschleunigung und Sprachrohr** zwischen Wirtschaft & Politik
    - vereinfachte Bürokratie, z.B. beschleunigte Genehmigungsverfahren
    - One-Stop-Agency zur Vereinfachung bürokratischer Verfahren
    - Interessenvermittlung durch die Wirtschaftsförderung



## AUFGABEN FÜR DIE FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS?

- Fachkräfte- und Nachwuchsarbeit adressieren
- Erneuerbare Energien als Innovationstreiber verstehen & nutzen
- Näher an Unternehmen sein, adäquate Dienstleistungen aufbauen und Business Development voranbringen
- Impulse bei der Digitalisierung, nicht nur auf KI & Robotik richten, sondern auch auf 3D-Druck und VR

Bild: © iStock - alvarez

# Impulse aus der Online-Befragung: Unternehmen

## Risiko

**Fachkräftemangel** im Mittel der befragten Unternehmen eindeutig als **größtes Risiko** eingestuft

## Bedarfe aus Unternehmen

Die befragten Unternehmen sehen große Mehrwerte und Bedarfe beim **Zugang zu Förderprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten**

## Chancen

Neben der Digitalisierung ist auch der zweite Faktor der Twin Transition als Markttreiber erkannt worden: **Erneuerbare Energien werden von den Befragten überwiegend als Chance gesehen**

## Zukunftstechnologien

Die **bedeutendsten Zukunftstechnologien** sind aus Sicht der befragten Unternehmen **KI, 3D-Druck, Robotik und VR**

# Impulse aus der Online-Befragung: Bürger:innen

## Der Rhein-Kreis Neuss in der Wahrnehmung

Die befragten BürgerInnen nehmen den **Rhein-Kreis als Arbeits- und Wohnort und Industriestandort** wahr. Ein scharfes wirtschaftliches Profil erkennen viele nicht.

## Anforderungen an Unternehmensförderung

**Bestehende Unternehmen** am Standort fördern, **Gründungs- und Start-Up-Kultur** entwickeln und **grüne Industrie** fokussieren.

## Anforderungen an Arbeitgeber

**Digitale Arbeitsprozesse und neue Formen der Zusammenarbeit** sehen viele Befragte bei Ihrem Arbeitgeber noch nicht gut umgesetzt

## Fachkräfteförderung in Unternehmen

Der **Zugang zu Weiterbildungsangeboten wird von den Befragten überwiegend sehr positiv eingeschätzt**. Neue Wege der Mitarbeitergewinnung und -bindung werden hingegen noch wenig gegangen.

## AUFGABEN FÜR DIE FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS?

- Fachkräfte- & Nachwuchsarbeit für und in Unternehmen adressieren
- Kontakt zu den Unternehmen halten, Arbeitnehmerfreundlichkeit unterstützen & Organisationsstrukturen zukunftsfähig machen
- Kooperative Mitgestaltung des Wirtschaftsstandorts zu einem nachhaltigen Arbeits-, Lebens- & Wohnraum

# Agenda

1. Prozess der Konzeptentwicklung
2. Kernergebnisse aus IST- und SOLL-Analyse
- 3. Empfehlungen aus der Echokammer**
4. Empfehlungen: Leitthemen, Handlungsfelder & Struktur

# Empfehlungen aus der Echokammer: Service- & kundenorientierte Wirtschaftsförderung oder „User-Centered-Design“

## Klare und eindeutige Vision und Mission für den Wirtschaftsstandort

Benennung der Branchen und Zukunftsthemen für die zukünftige Arbeit in der Wirtschaftsförderung (Kompetenzen, Kooperationen, Orte und Arbeitsteilungen)

## Commitment

Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus dem RKN stimmen der Strategie zu und akzeptieren die Inhalte als richtungsweisend, auch für das eigene Vorgehen

## Vertrauensaufbau, Kooperationen & Ressourcen nutzen

Die zentralen Akteure für die strategische Entwicklung des Wirtschaftsstandorts arbeiten zusammen, ziehen an einem Strang und bauen keine doppelten Angebotsstrukturen auf

## Fokussierung auf maximal vier zentrale Handlungsfelder

Angebot stärker fokussieren, welches dann mit notwendigen Ressourcenkapazität erfolgreich bearbeitet werden kann.

## Thematisch-strategische Innovationsförderung

Die Innovationsförderung geschieht weiterhin an strategisch wichtigen Themen. Netzwerkformate schließen sich hier an. Co-kreation als Leitbild.

## AUFGABEN FÜR DIE FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS?

- Entwicklung einer zukunftsstabilen Vision und Mission
- Aufbau eines kooperativen Netzwerks für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts
- Wirtschaftsförderungen als Treiber strategischer Innovationsthemen
- Wirtschaftsförderung als Ort einer kontinuierlichen, kooperativen und innovativen Entwicklung eines zukunftsstabilen Wirtschaftsstandorts

# Besetzung der Echokammer

Peter Hornik	Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH
Patrick Gorzelanczyk	Stadt Korschenbroich – Wirtschaftsförderung
Axel Hebmüller	Hebmüller SRS Technik GmbH
Benjamin Küsters	Gartenhof Küsters GmbH
Marcus Longerich	Sparkasse Neuss
Florian Kriependorf	ScrapBees GmbH
Prof. Dr. Rüdiger Hamm	Hochschule Niederrhein
Jürgen Steinmetz	IHK Mittlerer Niederrhein
Martin Stiller	Rhein-Kreis Neuss, Dezernat III

# Agenda

1. Prozess der Konzeptentwicklung
2. Kernergebnisse aus IST- und SOLL-Analyse
3. Empfehlungen aus der Echokammer
- 4. Empfehlungen: Leitthemen, Handlungsfelder & Struktur**

**Digitalisierung**

Standortmarketing &  
Internationales

Fachkräfte- &  
Nachwuchssicherung

Eine Wirtschaftsförderung für den  
Stand- & Lebensort Rhein-Kreis Neuss:  
*vernetzt, kooperativ, fokussiert & innovativ*

Infrastruktur &  
Standortqualität

Start-up &  
Innovationsförderung

**Ökologische Wende / Energieversorgung**



Neue Herausforderungen erfordern neue Wege  
der Zusammenarbeit und Kommunikation.

## Dreifacher Wandel (triple Change)

*„Wenn wir den Wirtschaftsstandort der  
Zukunft gestalten wollen, müssen wir uns selbst  
verändern“*

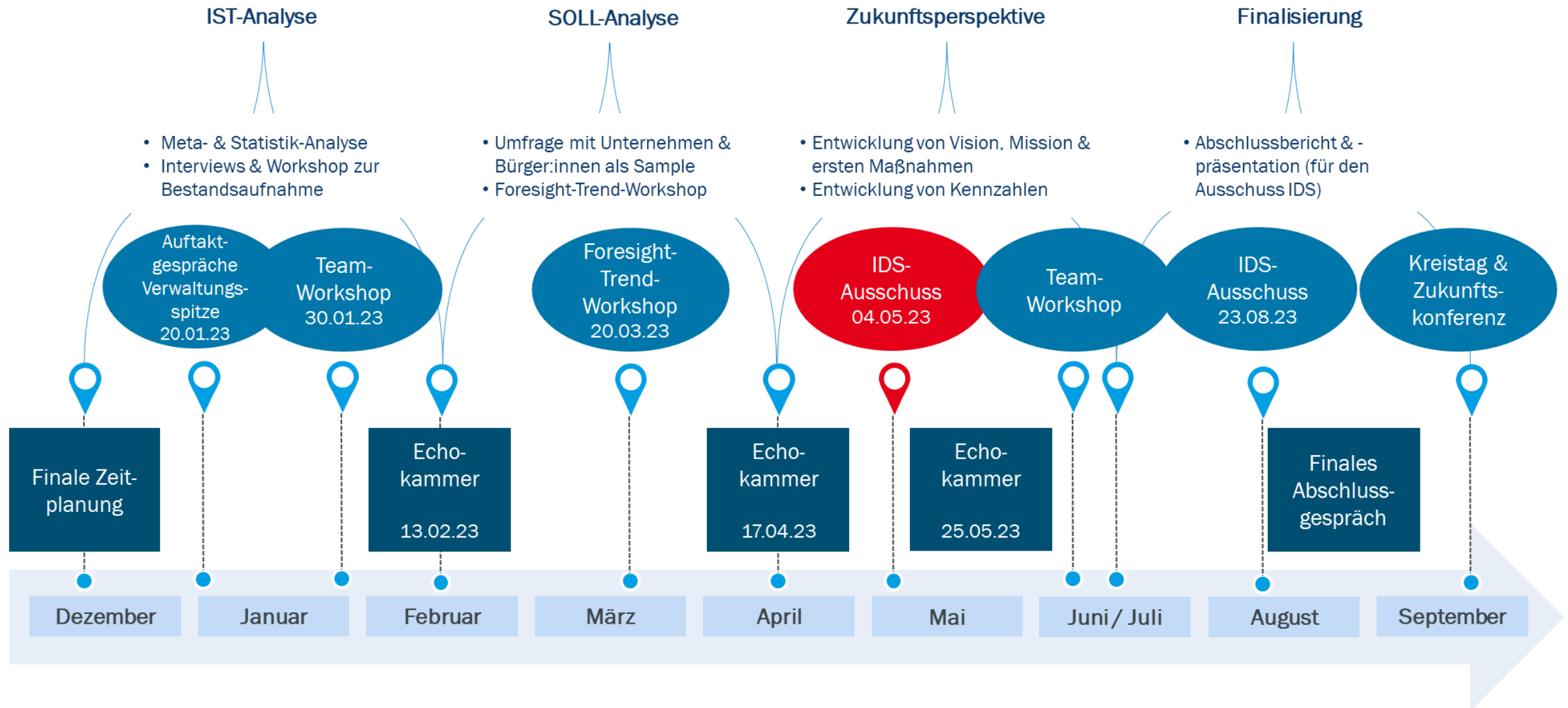
Struktur

Arbeitsweise

Ort



# Prozessübersicht im zeitlichen Verlauf



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**

**Wir geben Orientierung.**

Prognos AG – Europäisches Zentrum für  
Wirtschaftsforschung und  
Strategieberatung

# Unser Projektteam für Sie



**Christian  
Schoon**

**Region und  
Standort**

Projektleitung  
Prognos

M.A. Zukunfts-  
forschung



**Volker  
Ruff**

**Geschäftsleitung, Leiter  
creative hubs & labs**

Projektleitung  
matrix

Dipl. Geograph



**Julia  
Schwienbacher**

**Region und  
Standort**

Stellv. Projektleitung  
Prognos

M.Sc. Wirtschafts-  
geographie



**Anna  
Grütering**

**creative  
hubs & labs**

Stellv. Projektleitung  
matrix

M.A. Wirtschafts-  
förderung



**Til  
Ulbrich**

**Region und  
Standort**

Prognos

M.Sc. Economic  
Policy Consulting



**Anne  
Spaan**

**creative  
hubs & labs**

matrix

Hotelfachfrau



**Dr. Olaf  
Arndt**

**Vizedirektor, Leiter  
Region und Standort**

Supervision und  
Qualitätskontrolle  
Prognos

Dipl. Geograph,  
Dr. rer. pol.